



Tafel 2/1

Otto C. Scharmer

Anmerkungen

Die Beschreibung der Sektoren „mundo“, „makro“, „meso“ und „mikro“ findet sich im Buch Choraes Gestalten, Kapitel 2.2.1, auf Seite 51 unten bis Seite 53.

Wir präzisieren Scharmers Beschreibung der Stufen des Zuhörens mit Vorsilben: „vorbei“hören, „an“hören, „zu“hören und „hin“hören.

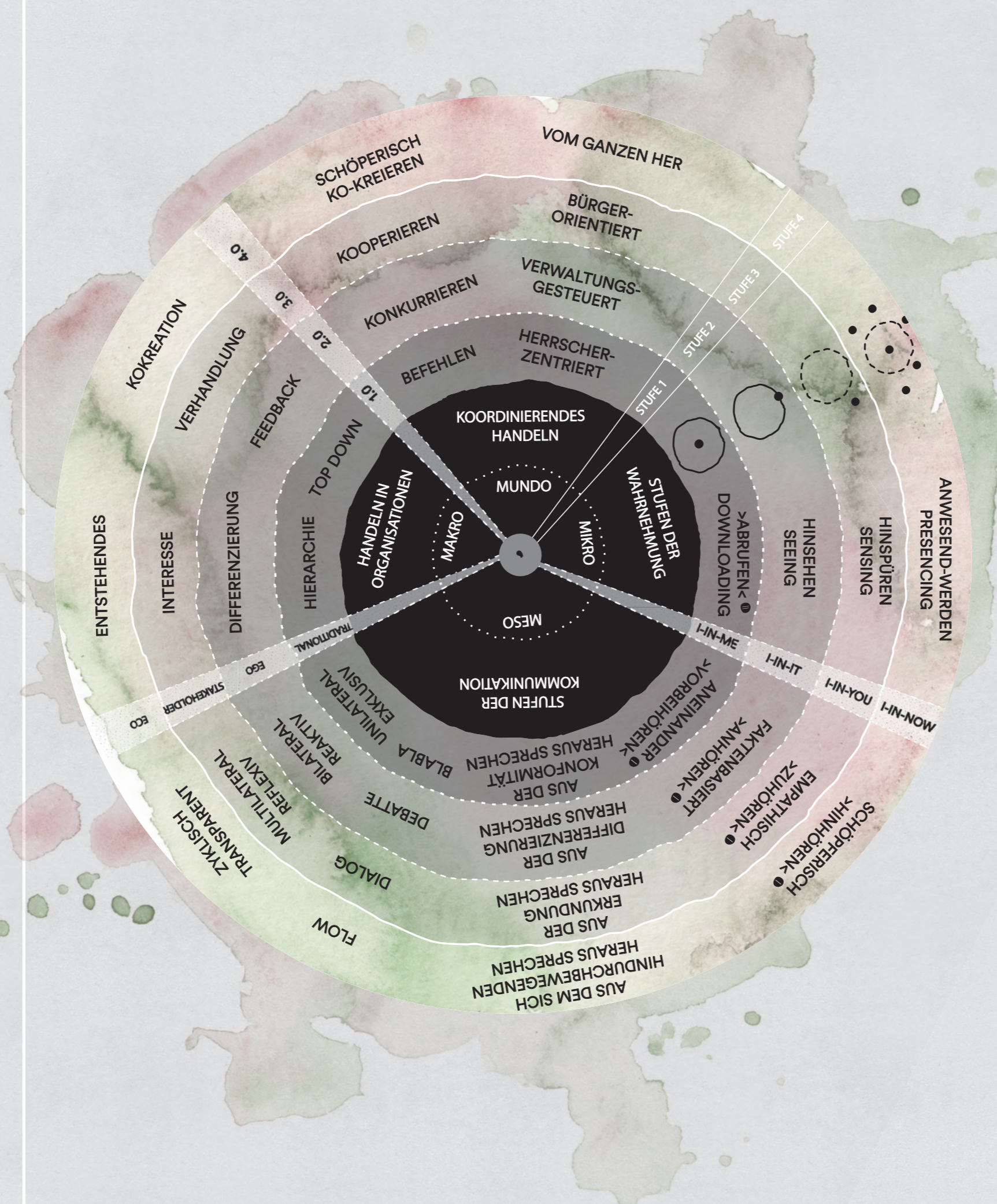
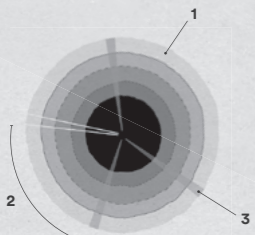
Wir schlagen die Übersetzung „abrufen“ für „downloading“ vor.

Wie die Grafik lesen?

1 Stufen
Sind vom Zentrum (1.Stufe) zum Rand hin (4.Stufe) dargestellt. Sie sind an beiden Enden (Zentrum und Rand) offen. Wir zeigen hier den historisch relevanten Ausschnitt von vier Entwicklungsstufen. Die „spätere“ Entwicklungsstufe „I-in-you“ – als Beispiel – umschließt die „frühere“ Stufe „I-in-it“.
Das Handeln und Bewusstsein „früherer“ Stufen ist nicht ausschließlich überwunden sondern einschließend integriert, also weiterhin verfügbar und kann mit „späterem“ Bewusstsein neu, anders eingesetzt werden.

2 Sektoren
Unterschiedliche inhaltliche Aspekte („Hören“, „Motiv des Sprechens“, „Form des Gesprächs“ oder „Form der Kommunikation“) und maßstäbliche Dimensionen („mundo“, „makro“, „meso“ oder „mikro“) sind sektoral gebündelt – in freier Aneinanderreihung. Es gibt keine „Leserichtung“ – daher der drehbare Kreis.

3 Nähte
Um Orientierung zu erleichtern, haben wir zwei verschiedene Nähte eingeführt: Zwei nebeneinanderliegende Linien mit den Stufen 1, 2, 3 und 4 zur Orientierung über alle sieben Tafeln hinweg. Und spezielle weiß getünchte streifenförmige Nähte, die inhaltlich relevante Aussagen treffen, wie rechts oben erörtert.



2/1b

Otto C. Scharmer

↑ Choraes Gestalten, Kapitel 2.2.1 von Seite 45 bis 53.
↘ Bildwelten, Kapitel 2 von Seite 35 bis 67.

Otto Scharmer sieht den aktuell angemessenen Schlüssel für erfolgreiche soziale Veränderung im inneren Ort, von dem aus eine Person handelt. Er taucht über das „Was?“ und das „Wie?“ hinaus in die Frage nach dem „Woher?“ ein. Dazu ist ein Öffnen der Wahrnehmung beziehungsweise der „Aufmerksamkeitsstruktur des Bewusstseins“ schrittweise notwendig. Diese Schritte versteht Scharmer als Stufen der Entwicklung. Er greift nun vier historisch relevante Stufen heraus und breitet diese in seinen Vorschlägen von 1 im Zentrum („Herkunft“) bis zu 4 am Rand („Hinkunft“) hin aus. Er nennt sie:

- 1.0 / I-in-me / traditional system / Punkt im „Teller“ (Kreis)
- 2.0 / I-in-it / ego-system / Punkt am Tellerrand
- 3.0 / I-in you / stakeholder system / Punkt jenseits des Tellerrandes
- 4.0 / I-in-now / eco-system / Punkt und Teller „umgestülpt“

Die Entwicklungsschritte von einer Stufe zur nächsten erfordern in die Stufe 2 hinein ein Öffnen des Denkens, in die Stufe 3 hinein ein Öffnen des Fühlens und schließlich in die Stufe 4 hinein ein Öffnen des Wollens. Der Schritt von 3 auf 4 – weiße Volllinie – ist mit einem Eintauchen in Innenwelten hinein beschreibbar. Dieses Eintauchen nennt Scharmer – in Anlehnung an Beuys – ein Umstülpen (Choraes Gestalten, Kapitel 2.3.3 und 2.3.4, Seite 84 und 85).

„Es ist an der Zeit, die individuelle und die globale Dimension in den Fokus der Wirtschaftswissenschaft mit hinein zu stellen.“

Scharmer 2015, o.S.

